

DIE KELLE

2/2023



Der GBR-Newsletter für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Informationszeitung des
Gesamtbetriebsrates der ED. ZÜBLIN AG

Die ED. ZÜBLIN AG

- Die Nummer 1 im deutschen Hoch- und Ingenieurbau
- Tochter der STRABAG AG und damit Bestandteil der STRABAG SE



Kennzahlen 2022:

- Leistung: 4.500.000.000 €
- Beschäftigte: 15.200, davon ca. 8.000 in Deutschland
- Finanzlage: sehr gut

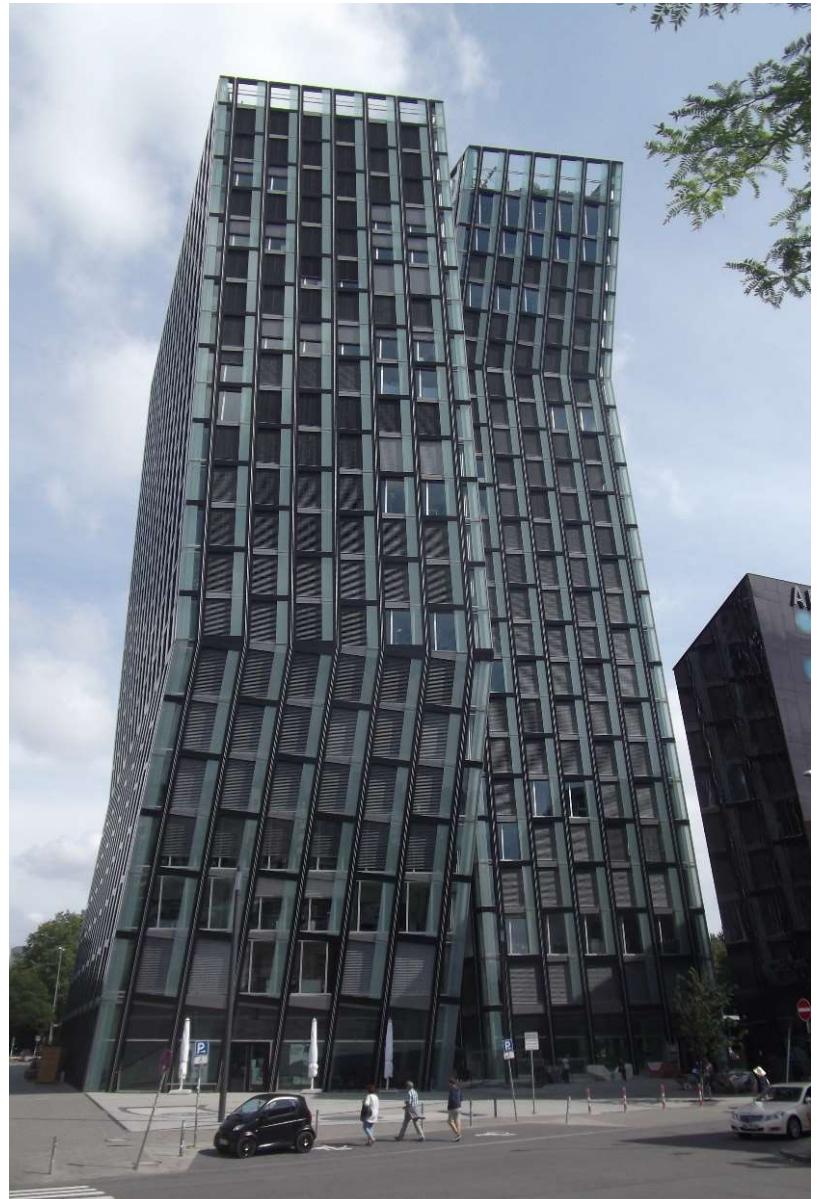
ED. ZÜBLIN AG – Was wir so bauen...



Stuttgart S 21



Europäische Zentralbank Frankfurt/ Main



Bürohochhaus „Tanzende Türme“
Hamburg

ED. ZÜBLIN AG – Mitbestimmungsstrukturen

STRABAG SE

SE – Betriebsrat

SE – Aufsichtsrat

STRABAG AG

Konzernbetriebsrat

Mitbestimmter Aufsichtsrat

ED. ZÜBLIN AG

Gesamtbetriebsrat *

Betriebsräte

Mitbestimmter Aufsichtsrat

Informationsmedium : Die Kelle

Verantwortlich für die Erstellung:
Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des GBR

* Durch Tarifvertrag, gesellschaftsübergreifend

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit – Das Team



Knut

Jens

Silke

Stephan

Maik

Die Kelle - Fakten

- Erscheint in dieser Form seit 2006
- Verbreitungsform:
 - *Online im STRAnet,*
 - *Über die neue Mitarbeiter- App*
 - *Als Printvariante*
- Umfang: 4 – 8 Seiten
- Häufigkeit: 1 mal im Quartal
- Zeitaufwand: nicht messbar

Die Kelle - Inhalte

**Grundsätzlich werden Themen angesprochen,
die auf Konzernebene relevant sind:**

- Aktuelles aus dem GBR / Neue GBV
- Informationen aus den Ausschüssen
- Relevante Urteile
- Informationen aus der IG Bauen-Agrar-Umwelt
- Arbeitsschutz
- Konzerninformationen
- Nachgefragt bei...
- Gastbeiträge aus anderen Bereiche (BGM usw.)
- GBV bzw. KBV erklärt
- GSBV / GJAV

Die Kelle im Wandel der Zeit

Die Kelle



Das Informationsblatt des Gesamtbetriebsrats der Ed. ZÜBLIN AG

Ausgabe 1

Oktober 2006

Jahrgang 1

Wohin führt unser Weg?

Nachdem der Hochbau der STRABAG AG und die Josef Riepl GmbH am 01.03.2006 durch ZÜBLIN übernommen wurden und danach per 01.06.2006 weitere im Hochbau tätige Tochtergesellschaften der STRABAG dazugekommen sind (ein Organigramm mit allen Unternehmensstellen im Zuständigkeitsbereich dieses Gesamtbetriebsrats soll in der nächsten Ausgabe unsorsco Informationssplattform erscheinen), gilt es nun, gemeinsam eine schlagkräftige Einheit zu formen, damit wir am sicherlich auch weiterhin schwierigen Baumarkt erfolgreich tätig sein können. Dies erscheint umso schwieriger, als auch viele neue Regelungen, Änderungen und Einführungsnormen durch die neuen Konzernunternehmen zu berücksichtigen sind.

Eine unserer vorrangigsten Ziele ist es, die bestehenden Betriebsvereinbarungen mit den Vergabe- und Kaufmännischen Tätigkeiten mit der Vergabe von Aufgaben an die Tochtergesellschaft BRVZ, an der ZÜBLIN mittlerweile 100 % beteiligt ist. Diese Umstellung war, vor allem zu Beginn, sehr gewöhnungsbedürftig und sorgte für viel Unruhe bei den Betriebschäften.

Diese Unruhen wurden noch verstärkt, denn die Integration sollte nach ersten Ankündigungen auch einen Personalabbau nach sich ziehen. Das os bis her nur bei der Ankündigung geblieben ist, haben wir nur den unerwartet hohen Auftragszuflüssen und somit vollen Auftragsbüchern zu verdanken.

Wie alle unsere Mitarbeiter müssen nun auch die Betriebsräte schnell zueinander finden. Das Zusam-

Die Kelle

Was sich in acht Jahren beim Hochbau der STRABAG bewährt hat, sollte man auch bei ZÜBLIN weiterpflegen – zu dieser Erkenntnis kam der neu gebildete Redaktionssausschuss des Gesamtbetriebsrats bereits nach wenigen Gesprächen. Somit wird „Die Kelle“ zur neuen Informationsplattform für alle MitarbeiterInnen des Unternehmens, egal ob in der Datenbank im LOTUS NOTES, im EDUARDO oder in

ausgedruckter Form für die KollegInnen draußen auf der Baustelle!

Zuschriften und Beiträge können an jedes Redaktionsmitglied, natürlich aber auch per Mail an diekelle@strabag.de geschickt werden (Malladresse wird demnächst umgestellt).

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 04.10.2006

Seite 1

2006

The cover features a yellow header with the title "Die Kelle" and the date "04/2013". Below the header is the ZÜBLIN logo. The main content area has a white background with black text. A sidebar on the left contains a "Glossar" section with a "S" icon and a "Tarifrecht" section with a "T" icon. The main text discusses the transition of the company and the formation of a new joint venture. It includes quotes from employees and a "Lohn-Gehaltslip" section.

Die Kelle • Gesamtbetriebsrat • Ausgabe 04/2013 Seite 1

Die Kelle

2/2017

ZÜBLIN
TEAMS WORK.

Der GBR-Newsletter für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Neu aber niemals artig.

Mit neuem Auftritt kommt „Die Kelle“ nun in der einheitlichen rot-schwarzen Farbewelt des Konzerns zu den LeserInnen und LeserInnen.

Auch wir wünschen Ihnen Logowechsel mit. Manchen von uns fällt dies sogar recht leicht, dann ist schon seit Urzeiten die Farbe unserer Gewerkschaft IG BAU. Wir passen uns also außerlich an. Denn inhaltlich wird sich nichts ändern. Versprochen! Schließlich bleibt das SchreiberTeam, ja dasselbe und die Themen, über die wir schreiben, ändern sich auch nicht.

Im Sinne von Teams Work kann es nur richtig sein, wenn beide Partnerfirmen STRABAG und ZÜBLIN mit gleichem Design nach „Außen“ ihre Zusammengehörigkeit demonstrieren. Denn Teams Work funktioniert. Das zeigen die Erfolge der letzten Jahre. Nicht dass es nicht noch besser werden könnte. Vielleicht trägt ein gemeinsames Design auch nach „Innen“ dazu bei.

Sogar unser Freund Schorsch hat sich nach anfänglichem Grummeln mit dem Wechsel abgefunden und wird uns weiter mit seiner Sicht der Dinge erreichen.

Wir werden also weitermachen wie bisher. Wer sich noch gar nicht mit der neuen Farbgebung anfreunden will, kann ja für eine Gewöhnungswelt ganz auf einen Ausdruck in Farbe verzichten.

Mit den besten Wünschen

Euer Redaktionsteam

ZÜBLIN



Lebewohl altes Logo

Layout seit 2012:

Die Kelle 04/2013 ZÜBLIN

Die Kelle • Gesamtbetriebsrat • Ausgabe 2/2017

Seite 1

2013

2017

The cover features a red header with the title "Die Kelle" and the date "2/2017". Below the header is the ZÜBLIN logo. The main content area has a white background with black text. A sidebar on the left contains a "Glossar" section with a "G" icon and a "Rot wirkt" section with a "R" icon. The main text discusses the new look of the newsletter and the team's work.

„...wie das Tuch des Toreros auf den Stier. Dass ich das auf meine alten Tage noch erleben müß.“

So schnell kanntest Du gar nicht schauen, wie die Kollegen von der BMTI die alten geben Züblinschilder gegen die neuen mit dem Doppelbaliken ausgetauscht haben. Was das wieder kosten? Ob sich das wirklich auszahlt? Sogar der Kalender im Besprechungszimmer haben sie ausgetauscht.

Naja - Hauptsache der Name bleibt. Ich habe das

früher noch so **ZÜBLIN** mit Dach gekannt. An dem Namen hängt ich irgendwie und eigentlich halb er ja auch einen guten Ruf für den Auftraggeber. Nicht umsonst sind die Auftragsucher von wie hier oben.

Fürchte hoch es immer, wir bei Züblin sind wie eine große Familie. Und daher gibt es auch kein Ge- hält sondern nur ein Taschengeld. Wenn das mit der Familie irgendwann nicht mehr stimmt, müßt ich wohl um eine Gehaltserhöhung nachfragen.

Apropos Geld. Auf meiner Lohnabrechnung steht schon seit Jahren BRVZ drauf und nicht Züblin. Hat bei meiner Bank aber niemand gemerkt.

Und die Farbe? Gelb ist eh nicht meine Lieblingsfarbe und irgend so einem Schlamsiefer ist aufgefallen, dass wir jetzt die gleiche Farbe wie die Gewerkschaft haben. Müßt ich mir aber nix dabei denken.

Meine Verlobte Chantal hat übrigens auch rote Haare. Allerdings von Natur aus. Und da liebe ich die Farbe sogar.

Gruß vom Schorsch,

Layout der ersten Kelle 2006:

Die Kelle – so sieht sie heute aus

DIE KELLE

2/2023

Der GBR-Newsletter für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gesamtbetriebsrat

Neues aus dem Gesamtbetriebsrat

Vom 20.06. – 22.06. fand die zweite GBR-Tagung in diesem Jahr im Revita - Hotel in Bad Lauterberg statt. Hier das Wichtigste:

➤ **Bericht des Vorsitzenden:**
Kollege Wolfgang Kreis berichtete von seinen Gesprächen, die er mit dem ZÜBLIN- und SE-Vorstand geführt hat. Dabei ging es vor allem um die Möglichkeit einer Mitarbeiterbeteiligung bzw. einer Prämienregelung. Diese Gespräche verliefen bisher leider erfolglos.

➤ **Aus den Ausschüssen:** Der Ausschuss für Soziales stellte den Entwurf zur Überarbeitung der Betriebsordnung vor. Die Ausschüsse Zukunft der Arbeit und Soziales stellten das Bürokonzept „TEAMS@WORK“ vor, das anschließend kontrovers diskutiert wurde.

➤ **Company- Bike:** Das Leasing- Rad kommt in die Fläche Deutschland und nimmt richtig Fahrt auf. (siehe Seite 5)

➤ **Aktuelles aus der IG BAU:** Nelli Hettich, Branchensekrätin der IG BAU und neu gewählt in den Aufsichtsrat der STRABAG AG referierte zum Schlichtungsabkommen und gab einen Ausblick zu den Tarifverhandlungen 2024.

➤ **Bericht des Arbeitsdirektors:**
Herr von der Heyde berichtete über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens. Weiterhin stellte er die ZÜBLIN – Strategie 2030 vor und informierte über die „Kamingespräche“ die er mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt hat. (siehe Seite 3)

➤ **Gäste auf der Sitzung:** Sabine Monsberger (Koordinatorin Wellbeing AT) gab einen Bericht zur Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastung ab. Thomas Cerny (Head of P&C) hat einen Vortrag über das People & Culture Development gehalten und stellte sich den Fragen des GBR.

➤ **Neue Gesamtbetriebsvereinbarungen:**

- GBV Mitarbeiterempfehlungsprogramm
- GBV Beurteilung von Azubis, dualen Student:innen und Praktikant:innen
- GBV Digitale Personalakakte
- GBV Digitale Aufnahmegräte

DIE KELLE • Gesamtbetriebsrat • Ausgabe 2/2023

Gesamtbetriebsrat

Aufsichtsratswahl bei der STRABAG AG

Am 13.05.2023 fand in Kassel die Aufsichtsratswahl mit insgesamt 357 Delegierten die von der STRABAG AG und aller Tochtergesellschaften entsandt wurden statt. Aus dem Gesamtbetriebsrat der ZÜBLIN AG wurde derstellvertretende GBR- Vorsitzende Karl Gerdes gewählt.



Die neu gewählten AR- Mitglieder, 2. von links K. Gerdes

Gesamtbetriebsrat

Sozialwahlen 2023

Aller sechs Jahre finden in Deutschland die Sozialwahlen statt. Die diesjährigen Wahlen fanden bis zum 31.05. statt. Die Sozialparlamente treffen wichtige Entscheidungen bei Rente und Gesundheit und setzen sich für die Interessen der Versicherten ein. Gewählt wurden die Sozialparlamente der BARMER, der Techniker Krankenkasse, der Kaufmännischen Krankenkasse, der Handelskrankenkasse, der DAK- Gesundheit, der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Berufsgenossenschaften.



Sozialwahl 2023
Für Rente & Gesundheit

Aus den Reihen des Gesamtbetriebsrates wurden Carola Hagen (Zentrale Technik), Edgar Glasner (Direktion Mitte) und Eva Winner- Nützel (Direktion Bayern) in die Vertreterversammlung der BG BAU gewählt bzw. wiedergewählt. Wir wünschen Allen viel Erfolg in ihrem Ehrenamt.

Seite 1

DIE KELLE 2/2023

Arbeitsschutzausschuss

Interview mit dem langjährigen Sprecher Reiner Hauptvogel der nach 20 Jahren im Ausschuss den Staffelstab an seine Nachfolger weitergab

Wie war das damals vor gut 20 Jahren?

Ich erinnere mich noch gut an die Diskussionen, die unser Vorhaben, einen eigenen Arbeitsschutzausschuss (ASA) im Gesamtbetriebsrat zu bilden, auslösten. Nicht alle unserer Kollegen und Kolleginnen waren von der Idee begeistert. Es gab also durchaus auch Gegenwind, was „dieser Unsinn solle“.

Wann genau wurde der Ausschuss ins Leben gerufen und wer war von Beginn an dabei?

Um genau zu sein am 13.03.2003. Da es zu jener Zeit bei ZÜBLIN noch keine Arbeitsschutzstrukturen gab, wie wir sie heute kennen, hatte das Ganze auch etwas Abenteuerliches. Natürlich waren in einigen der damaligen Niederlassungen und Werke schon Fachkräfte für Arbeitssicherheit (FaSi) vorhanden, aber alles lauter Einzelkämpfer -, denn es gab bislang keinen geordneten Austausch untereinander. Das wollten wir mit unserem Ausschuss ändern. Das war quasi, um es in der heute gebräuchlichen Sprache auszudrücken, unsere „Road Map“.

Neben meiner Person waren noch die Kollegen Reinhard Pietrowski (†) aus Hamburg, Markus Poscharnig aus München und Wolfgang Kreis aus Karlsruhe mit von der Partie. Übrigens allesamt ausgebildete FaSi's. Darüber hinaus hatten wir mit der Kollegin Birgit Herold aus Stuttgart auch eine Sachverständige im Ausschuss. Kollegin Herold war 2003 noch kein ordentliches GBR-Mitglied, aber eben FaSi und Betriebsrätin. Deshalb zogen wir die Option des Sachverständigen. Heute ist die Kollegin Herold schon lange ordentliches GBR-Mitglied und aktuell auch immer noch im Ausschuss aktiv.

Was waren die ersten Schritte des Ausschusses?

Als erstes haben wir eine Art Bestandsaufnahme gemacht. Wir wollten von unserem Arbeitgeber wissen, wo und vor allem wie viele FaSi's in unserem Unternehmen beschäftigt waren. Darüber hinaus forderten wir Unfallstatistiken ein und machten uns dafür stark, dass ein Konzernbeauftragter für Arbeits- und Gesundheitsschutz installiert werden sollte. Heute betrachtet, waren das alles im Grunde genommen Merkmale eines Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagements, das es zu jener Zeit noch nicht gab. Wichtig war uns vor allem auch die Sachinformation, die damals eine etwas andere Rolle spielte, als dies heute beispielsweise der Fall

Rückblick: Hier eines der wenigen Bilder von mir, die mich auf einer Baustelle zeigen. Das hier wurde im Mai 1989 (also im Alter von knapp 30 Jahren) auf einem Bauvorhaben in Rödelheim aufgenommen.



Die Kelle – so sieht sie aus

DIE KELLE 2/2023

Nachgefragt bei...



Stephan von der Heyde
Arbeitsdirektor und Vorstandsmitglied
der ED. ZÜBLIN AG



Was bedeutet für Sie die Vertrauenskultur bei der ED.ZÜBLIN AG und wie können wir sie stärken?

Gerade in unseren dezentralen Strukturen benötigen wir eine Vertrauenskultur in der Führung der Mitarbeitenden. Eine strikte Kontrolle ist gar nicht möglich. Wir wollen, dass unsere Mitarbeitenden selbstständig und verantwortungsvoll arbeiten. Wir müssen an Zielen messen – nicht in Anwesenheit. Die Mehrheit unserer Mitarbeitenden und insbesondere die Leistungsträger:innen nehmen diese Kultur als wertschätzend wahr.

Wie können wir die Tätigkeit auf unseren Projekten bzw. Baustellen noch attraktiver gestalten?

Derzeit führen wir viele Gespräche mit jungen Projektleiter:innen. In diesen sogenannten „Kamengesprächen“ wollen wir herausfinden, was wir in der Attraktivität des „Arbeitsplatzes Baustelle“ verbessern können, und wir möchten natürlich auch wissen, was wir schon sehr gut machen. Gerade bei den jungen Projektleiter:innen spüre ich eine große Begeisterung für die Arbeit im Team auf der Baustelle. Das müssen wir stärker in den Vordergrund stellen. Spannend ist hier insbesondere, dass es bei den Anregungen der Projektleiter:innen nicht nur um monetäre Anreize geht. Die Ansprüche sind sehr individuell. Manchen wollen Geld, manche Zeit. Die Ansprüche an die Arbeitszeitflexibilität sind heute ganz anders als vor 20 Jahren. Da müssen wir noch viel ausprobieren. Wir werden zukünftig im Hochbau unsere Marktchancen bei Großprojekten haben, die nicht am Wohnort sind. Darauf wollen wir uns vorbereiten.

Vielen Dank an Stephan von der Heyde für die Beantwortung unserer Fragen



ZÜBLIN Strategie 2030

ZÜBLIN 2030

Auf der GBR- Sitzung in Bad Lauterberg stellte der Arbeitsdirektor, Herr von der Heyde die neue ZÜBLIN Strategie 2030 vor. Eng angelegt an die STRABAG Strategie stellt sich der Konzern anspruchsvolle Ziele.

Mit der neuen Strategie konzentriert sich das Unternehmen auf die strategischen Kernthemen People – Planet – Progress und hat 6 Handlungsfelder festgelegt. Neben den sehr wichtigen Themen „Planet“ und „Progress“, interessiert den Gesamtbetriebsrat naturgemäß das Thema „People“ (unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) besonders. Der Konzern möchte den Fokus noch stärker auf unsere Mitarbeiter lenken. Das heißt die Gewinnung, die Ausbildung und die Wertschätzung unserer Kolleginnen und Kollegen soll gefördert werden.

Im Handlungsfeld 5 (Personal) soll die Arbeitgeberattraktivität gesteigert werden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf attraktive Arbeitsplätze auf den Baustellen und in den Büros, auf flexible Arbeitsbedingungen, auf eine (Markt-) gerechte Vergütung, auf attraktive Anreize für den Projekteinsatz, auf eine nachhaltige Mobilität und auf eine Mitarbeiterführung auf der Basis von Wertschätzung und Vertrauen.

Hier ist es sehr wichtig das die läblichen Ziele der Strategie bis in die letzte „Ecke“ des Konzernes auch umgesetzt und gelebt werden.

Der Gesamtbetriebsrat kann die neue Strategie nur begrüßen und wird besonders auf die Umsetzung des Kernthemas „People“ (unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) achten und begleiten.

Die Konzernstrategie
ist auch unser Leitbild!



DIE KELLE 2/2023



ZÜBLIN - Fußballturnier
„Niedersachsen-Cup“



GBR-Vorsitzender Wolfgang Kreis (rechts im Bild) gemeinsam mit dem kaufmännischen Bereichsleiter Sascha Ungerer (Bereich Niedersachsen) bei der Eröffnung des Turnieres

Am 02.Juni fand in Hannover das lang ersehnte ZÜBLIN - Fußballturnier statt. 35 Mannschaften aus verschiedenen Bereichen der ED. ZÜBLIN AG waren mit Ihren Unterstützern angereist. Insgesamt kamen fast 600 Kolleginnen und Kollegen (sogar aus Belgien und der Schweiz), um Fußball zu spielen, ihre Mannschaften anzufeuern und mit uns allen gemeinsam zu feiern. Das Programm war straff geplant, und am Ende des Tages gab es einen Sieger zu verkünden: Die „BIM’ser“ haben sich mit ihrem starken Spiel den Sieger-Pokal erkämpft.

Der Tag wurde im Congress-Center mit einem üppigen Buffet abgerundet und nach der Sieger-Ehrung mischten die Band „JetLags“ und ein DJ den Abend noch mal richtig auf. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert und getanzt.

Ein besonderer Dank gilt dem Organisations-Team rund um Bastian Hattendorf, welches dafür sorgte, dass alles funktionierte, jeder versorgt wurde und keine Wünsche offen geblieben sind. Mit Freude haben wir gesehen, dass sich die Anzahl der weiblichen Spielerinnen erhöht hat! Das ist ein Trend, den wir gern beim nächsten Turnier fortgesetzt sehen möchten!



Die Kelle – so sieht sie aus

DIE KELLE 2/2023

i KBV ERKLÄRT

Die KBV Firmenfahrrad Leasing

Deutschlandweites Angebot von Firmenfahrrädern für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Ihr Traumrad günstig über die Firma

BUNDESWEITER FLÜCHTENKOLLEKTIV AM 01.06.2023

ZÜBLIN STRABAG

Die Hartnäckigkeit und Ausdauer des Gesamtbetriebes und hier insbesondere des Vorsitzenden Wolfgang Kreis ist es zu verdanken, dass die flächendeckende Einführung in Deutschland jetzt endlich erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Mit 1.6.2023 können alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von STRABAG und ZÜBLIN in Deutschland ein hochwertiges Rad oder E-Bike über Company Bike leasen. Ob es die Tour zur Arbeit oder die Ausfahrt am Wochenende ist – das Firmenfahrrad bei STRABAG und ZÜBLIN bietet viele Nutzungs- und Konfigurationsmöglichkeiten. Dabei wird auf das vielfältige Angebot und Handlernetzwerk des Partners Company Bike gesetzt. So wird Mobilität individuell entschieden und macht nachhaltig Spaß.

Wer kann ein Bike leasen?

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich außerhalb der Probezeit befinden und einen unbefristeten Vertrag haben.

Von der Teilnahme ausgenommen sind Auszubildende, Praktikanten, Aushilfen, Beschäftigte mit festgesetzten Austritten (< 36 Monate vor Renteneintritt, gekündigte Mitarbeiter:innen), Leitende Angestellte gem. §5 Abs. 3 BetrVG sind ebenfalls nicht berechtigt.

Details hierzu finden Sie unter der Ziffer 2 der KBV [Firmenfahrrad Leasing](#).

Alles Wissenswerte kompakt

- Leasing für bis zu 2 Bikes über jeweils 36 Monate – nach Abschluss der Vertragslaufzeit können die Räder entweder übernommen oder zurückgegeben werden
- Finanzierung der Leasingrate über Bruttolohnumwandlung – dadurch geringere Nettobelastung
- Arbeitgeberzuschuss von 15% auf die Gesamtleasingrate (gilt nicht für Mitglieder des Konzernmanagements)
- Obergrenze des wandlungsfähigen Betrags (nach Abzug des AG-Zuschusses) von insgesamt bis zu 4 % der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze (West) in der allgemeinen Rentenversicherung
- UVP-Begrenzung i. H. v. 5.950 € je Fahrrad
- Auslieferung an jedem Konzernstandort in Deutschland, großes Serviceangebot

So kann das Firmenrad bestellt werden?

- Über das Online-Portal ([strabag.company-bike.com](#), Passwort: Strabike) oder bei einem lokalen Partner-Händler kann das Fahrrad ausgesucht werden.
 - Vor der Bestellung ist eine individuelle Registrierung im Portal notwendig
 - Hinweis zur Händlerbestellung: Auch zur Bestellung bei einem Partner-Händler ist in jedem Fall die Registrierung über die Website nötig. Es wird ein QR-Code generiert, mit dem Sie das Rad final bestellen können.
- Die Bestellung wird geprüft
- Die Firma erteilt die Freigabe für das Company Bike
- Das Rad wird am Firmenstandort persönlich übergeben
- Nach 36 Monaten besteht die Option das Rad zurückzugeben oder zu kaufen

Als Kontaktperson steht die jeweilige kaufmännischen Direktionssleitung zur Verfügung.



Seite 5

DIE KELLE 2/2023

i Kommentar

„Schlecht verhandelt“ ist kein Grund für eine ungleiche Bezahlung

Das höchste deutsche Arbeitsgericht stellte Ende Februar 2023 per Urteil klar: Arbeitgeber dürfen Verdienstunterschiede von Frauen und Männern nicht mit deren unterschiedlichen Verhandlungsgeschick begründen. In zahlreichen Gesetzen, so dem Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, dem Entgelttransparenzgesetz und dem Entgeltgleichheitsgebot ist das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit geregelt.

Nun gelten diese Rechte nicht nur für die Gleichbehandlung von Frauen und Männern, sondern für die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für mich ist das Argument „der hat sich eben gut verkauft“ noch nie ein gutes Argument gewesen. Denn wir suchen ja Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer hohen Fachkompetenz und keine Schauspieler, da wir ein Bauunternehmen und eben kein Theater sind.

Ein Kommentar von Jens Newczersal

i Ratgeber

Haben Sie Ihr Passwort vergessen oder möchten es neu anfordern?

Sie haben zwei Möglichkeiten sich selbst ein neues Passwort anzufordern.

Starten Sie goAPP:



- über Ihr Konzern Smartphone/Tablet
- oder über den PC eines Kollegen oder einer Kollegin

Geben Sie anschließend Ihr Konzern-Login ein und wählen die Aktion „Konzern-Passwort anfordern“. Nachdem Sie Ihre Sicherheitsfrage beantwortet haben, erhalten Sie Ihr neues Passwort per SMS an die unter „Meine Kontaktdaten“ hinterlegte Rufnummer.

Quelle: BRVZ- IT

Herausgeber: Ed. Züblin AG Albstadtweg 3 70567 Stuttgart Wolfgang Kreis (verantwortlich)
Mail: diekelle@zueblin.de

Redaktion: Jöns Newczersal (Chefredakteur) Knut Stockfeth Maik Dürzinski Silke Schmidler Stephan Thiemer
Druck: Eigenerstellung durch Kopie

Ausgabe: Nr. 06 / 18. Jahrgang
Redaktionsschluss: 30.06.2023

Schwerbehindertenvertretung
Disziplinenübergreifend Universal-Design Leistungsbewilligung
Bundessozialgericht behinderungsgerechte Urteil
Schwerbehindertenrichtung Landesarbeitsgericht
Vertrauenspersonen Arbeit BGB Landesarbeitsgericht
Gut Verschuss Niedersächsisches BGB
Entschädigung BGB Rechtssetzung Beschaffung
Krankenkasse BGB My-Laws

Treffen der Vertrauensleute der Schwerbehinderten

Zusammenarbeit für Inklusion und Teilhabe



Im ehemaligen Kloster Maria Bildhausen, im Norden Bayerns, fand das erste Treffen der Vertrauensleute und der ersten Stellvertreterungen nach den SBV-Wahlen im November 2022 statt.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Zusammenarbeit unter den Vertrauensleuten und die aktuellen Herausforderungen, mit denen Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt und in unserem Unternehmen konfrontiert sind. Die Anwesenden tauschten sich über ihre Erfahrungen aus, um sich gegenseitig zu unterstützen und damit Lösungen für die Anliegen der betroffenen Kolleginnen und Kollegen zu finden. Ein weiterer Schwerpunkt war die Förderung der Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen und von inklusiven Arbeitsplätzen.

Die Informationen zu den lokalen SBVen finden sich auf den Intranetseiten der Betriebsräte.

Eva Winner-Nützel

Haben Ihnen die Newsletter-Ausgabe gefallen? Haben Sie Fragen, Anregungen oder Themenwünsche? Dann schreiben Sie uns! Ihre Meinung ist uns wichtig!

Alle bisherigen Newsletter finden Sie in unserem [Kelle-Archiv](#)

FEEDBACK

Die Kelle • Gesamtbetriebsrat • Ausgabe 2/2023

Seite 6

Die Kelle – Einer darf nicht fehlen, der Schorsch

Glosse

Wir sind dann mal weg.

Seit Ausgabe 3/2011 grüße ich in jeder Ausgabe der Kelle. Mal lustig – mal bissig. Wie es mir eben notwendig erschien.

Seit 2/2016 ist auch meine Chantal dabei. In der Ausgabe habe ich euch erzählt, wie ich sie kennen und lieben gelernt habe. Mit einem Kerl vom Bau hat sie es nicht immer leicht gehabt.

Wir haben also schon einiges zusammen erlebt. Über 36 Jahre war ich bei ZÜBLIN beschäftigt. Jetzt nehme ich meine Chantal und wir ziehen weiter.

Wir wünschen Euch alles Gute.

Gruß von Chantal und vom Schorsch.

Die Kelle – Einer trägt die Verantwortung

Letztlich verantworten muss der GBR Vorsitzende Wolfgang Kreis die Inhalte der Kelle, deshalb erfolgt die Veröffentlichung nur nach vorheriger Freigabe durch ihn, denn auch Führungskräfte lesen „**Die Kelle**“.

Beispiel:

Auf einer Baustelle (Tiefgarage) des Bereiches Bauwerkserhaltung kam es zu Beschwerden von mehreren Kollegen, die Dieselabgase eingeatmet hatten. Ein Kollege musste sogar zur Erstversorgung ins Krankenhaus. Dadurch wurde der Vorfall der BG Bau gemeldet und so kamen Wolfgang Kreis und Reiner Hauptvogel (Sprecher des ASA ZÜBLIN) ins Spiel.

Wolfgang Kreis und Reiner Hauptvogel nahmen den Ball auf und verfassten einen Artikel in der **Kelle**, den die Bereichsleitung der Bauwerkserhaltung gar nicht gut fand. „Was bildet ihr euch ein, unsere Arbeit in Frage zu stellen“ war der O-Ton.

Wolfgang Kreis wurde anschließend auch noch zu einer Betriebsversammlung der Bauwerkserhaltung eingeladen wurde, um die Gemüt wieder etwas zu beruhigen.

Die Kelle und ihre kleinen Schwestern

Neben der Kelle gibt es noch weitere Infozeitungen der Betriebsräte, so z.B.:

- Infoflyer des BR der Zentralen Technik
 - *Aktuelle Themen aus dem örtlichen Betriebsrat*
 - *Redaktionsteam um die BR- Vorsitzende Carola Hagen*
 - *4 Seiten*
- ASA -Flyer des GBR- Ausschusses für Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - *Aktuelle Themen aus dem Ausschuss*
 - *Redaktionsteam um Reiner Hauptvogel*
 - *2 Seiten*

Infoflyer des Betriebsrates der Zentrale Technik

Infoflyer

2/2023

MEHR GELD IN SICHT

MIT HILFE DER GEWERKSCHAFT MEHR GELD AUF DEM KONTO

TARIFERHÖHUNG ZUM 01.04.2023

Der laufende Gehaltstarifvertrag hat zum 1. April dieses Jahres weitere Tariferhöhungen vorgesehen:

In den Tarifgebieten West und Berlin stiegen die Gehälter um 2 %, im Tarifgebiet Ost um 2,7 %.

Ebenfalls Bestandteil des laufenden Tarifvertrags ist eine Einmalzahlung in Höhe von 450 € für die Tarifgebiete West und Berlin, die mit dem Mai-Gehalt ausgezahlt wird.

Zur Erinnerung: aufgrund der Tatsache, dass die Tarifvertragsparteien ein einheitliches Gehaltsniveau in West und Ost bis Ende 2026 anstreben, und die tarifliche Erhöhung im Tarifgebiet Ost aktuell wieder höher ausfällt, entfällt dort (wie im Mai 2022 auch schon der Fall) die Einmalzahlung.

Bei den Azubis im Westen, die sich im ersten Ausbildungsjahr befinden, stieg die Ausbildungsvergütung um 15 € pro Monat. Die Azubis im zweiten bis vierten Ausbildungsjahr erhielten im Zuge der März-Abrechnung bereits eine Einmalzahlung in Höhe von 110 €.

Bei den Azubis im Osten stieg die monatliche Ausbildungsvergütung im ersten Ausbildungsjahr um 25 €, im zweiten bis vierten Ausbildungsjahr jeweils um 35 €.

Wie immer sind außertarifliche Zulagen von den Tariferhöhungen nicht betroffen.

INFLATIONSAUSGLEICHSPRÄMIE

Im Januar 2023 haben sich die Tarifvertragsparteien der Baubranche (ZDB – Zentralverband des deutschen Baugewerbes, HDB – Hauptverband der deutschen Bauindustrie und IG BAU – Industriegewerkschaft Bauen Agrar Umwelt) auf die Zahlung einer tarifvertraglichen Inflationsausgleichsprämie in Höhe von insgesamt 1.000 € einigen können. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen von jeweils 500 € den Jahren 2023 und 2024. Für 2023 wurde das bei uns im Unternehmen bereits im Zuge des Februar-Entgelts umgesetzt. Für 2024 soll der Teilbetrag dann mit der Auszahlung des Januar-Gehaltes Mitte Februar erfolgen.

Teilzeitbeschäftigte und Beschäftigte, die im Zeitraum 02/23 bis 12/24 nicht jeden Monat durchgehend beschäftigt sind, erhalten diese Leistungen anteilig. Azubis erhalten insgesamt 300 €, ebenfalls in zwei Teilbeträgen für die Jahre 2023 und 2024 aufgesplittet.

Auch die nicht tarifgebundenen Einheiten bei Züblin werden die Inflationsausgleichsprämie erhalten.

UND WAS GIBT UNSER ARBEITGEBER DAZU?

Gesetzlich wurde bekanntermaßen in 2022 bereits die Möglichkeit geschaffen, bis Ende 2024 an alle Beschäftigten eine Inflationsausgleichsprämie von max. 3000 € steuer- und

sozialversicherungsfrei auszuzahlen, was jedoch durch den Tarifvertrag nicht voll ausgeschöpft wird (s.o.). Der Tarifvertrag enthält aber auch eine sogenannte Öffnungsklausel, wonach Arbeitgeber auch mehr als in Summe 1000 € ausbezahlen dürfen. Dies ist dann zwischen der Gewerkschaft (und den Betriebsräten) und dem Arbeitgeber über sogenannte Haustarifverträge zu vereinbaren. Für Züblin und STRABAG sind zu diesem Thema die Gesamtbetriebsratsvorsitzenden bereits in Gesprächen mit dem Vorstand der STRABAG SE.

FIRMFACHFAHRRÄDER DEUTSCHLANDWEIT IN SICHT

Das Pilotprojekt in der Fläche Baden-Württemberg wurde sehr gut angenommen und hat nur wenige Anpassungen im Bestellprozess erforderlich gemacht, so dass jetzt mit leichter Verspätung ab dem 01.06.2023 das Firmenfahrrad Leasing endlich auf ganz Deutschland ausgerollt wird.

Angepasst wurde als wesentlicher Punkt die Begrenzung der Leasingrate. Diese Grenze lag bisher bei maximal 4 % des tariflichen Bruttomonaatsgehalts und wird nun angehoben auf 4 % der Beitragsbemessungsgrenze für die Sozialversicherungen.



ZUSCHUSS ZUM DEUTSCHLAND-TICKET IN SICHT?

Langsam, aber sicher häufen sich nicht nur im Betriebsratsbüro die Fragen nach einem möglichen Zuschuss des Arbeitgebers zum Deutschlandticket. Und die, die bisher nicht gefragt haben, rechnen vermutlich einfach nur nicht damit, dass unser Arbeitgeber mal freiwillig einen Zuschuss zu etwas gewähren könnte 😊.

In der letzten Gesamtbetriebsratssitzung wurde den Betriebsräten durch den Arbeitsdirektor von Züblin, Herrn von der Heyde, berichtet, dass es im Zuge der Mobilitätsstrategie des Konzerns ab Herbst tatsächlich einen Zuschuss des Arbeitgebers zum Deutschlandticket geben wird. Dieser Zuschuss soll so hoch sein, dass das Deutschlandticket als Jobticket gilt und somit auch der Bund / die Länder einen weiteren Zuschuss geben.

ASA- Flyer des Ausschusses für Arbeits- und Gesundheitsschutz

GESAMTBETRIEBSRAT

Ausgabe 5/2023

Unsere Mitarbeiterinformationen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

BEI HAUTKREBS HÖRT DER SPASS AUF

Immer mehr Menschen erkranken an Hautkrebs.

Der Kult um gebräunte Haut sowie die Reisefreudigkeit der vergangenen Jahrzehnte haben eine weltweite Konsequenz: eine hohe Zuwachsrate bei Hautkrebserkrankungen. 2021 wurden 105.700 Menschen mit der Diagnose Hautkrebs im Krankenhaus stationär behandelt - das waren knapp 75% mehr Fälle als 2001. Vor allem die Zahl der Erkrankungen an hellem Hautkrebs ist stark angestiegen.

Wir können jedoch etwas dagegen tun, wenn wir wollen. Dabei steht zunächst vor allem die Frage im Vordergrund, welcher Hauttyp bin ich. Denn klar ist: Hellhäutige Menschen erkranken deutlich öfter an Hautkrebs als Menschen mit stärker pigmentierter Haut. Klingt doch logisch, oder?

Je heller ein Hauttyp ist, um so mehr muss er sich vor UV-Strahlung schützen. Die eigenen Schutzmaßnahmen können vielfältig sein. Die offensichtlichste ist das Eincremen von unbedeckten Stellen wie das Gesicht, dabei die Ohren nicht vergessen, Hände, Unterarme, Fußrücken und auch wenn es sich komisch anhört, die Glatze. Hierfür wählt man dann auch seinen, das ist wieder Hauttypabhängig, individuellen Lichtschutzfaktor. Ein Sonnenhut mit breiter Krempe und eine geeignete Sonnenschutzbrille sollten nicht fehlen. Nimmt man alle diese beschriebenen Einzelmaßnahmen zusammen und berücksichtigt diese dann auch, ist man schon mal gut aufgestellt und hat so etwas wie seine persönliche Schutzausrüstung zusammengestellt.

Doch bevor es raus geht an die Sonne noch ein paar Verhaltenstipps. Gerade im Hochsommer sollten wir nach Möglichkeit die Mittagssonne weitestgehend meiden. Heute weiß man, dass selbst im Gebirge mit wachsenden Höhenmetern, von einer erheblichen UV-Belastung auszugehen ist, vor allem dort, wo eventuell noch Schnee liegt.

Im Vergleich zu anderen Krankheiten sind der Hautkrebs und seine Vorstufen sicht- und tastbar! Deshalb macht es auch Sinn, dass wir uns regelmäßig selbst oder von unserem Partner auf Hautauffälligkeiten untersuchen lassen. Dabei sollte besonders auf Veränderungen der umgangssprachlich genannten „Leberflecke“ (Pigmentmale) geachtet werden. Ist man sich nicht sicher, dann empfiehlt sich ein Termin beim Hautarzt.

Übrigens: Das höchste berufsbedingte Hautkrebsrisiko haben Beschäftigte, die viel im Freien arbeiten. Sie müssen besonders geschützt und informiert werden. Hier ist der Arbeitgeber in der Verantwortung und auch gefordert, dafür Sorge zu tragen, dass seine Mitarbeiter geschützt werden.
(Quelle; ZDF & RH)

Populärer Irrtum!

Das hält doch!

Ein gewisser Cary Grant bewegte sich auf ganz schön dünnem Eis bzw. auf dünnem Glas. „Über den Dächern von Nizza“ war er als Juwelenlieb balancierend auf so manchem Haus unterwegs und vermittelte uns den Eindruck, es gäbe nichts Stabileres. Vielleicht für eine Katze. Aber nicht für einen Menschen.

Das ist im Betrieb das Gleiche wie im Film. Häufig besteht dort der (Irr-) Glaube, dass Dächer gefahrlos begangen werden können. Schließlich sind sie ja auch für das Tragen tonnenschwerer Schneelasten ausgelegt. Warum sollte man also nicht gefahrlos eben kurz darüber laufen können, um z. B. Wartungsarbeiten durchzuführen? Notfalls kann man ja neben den Lichteinwürfen entlanggehen.

Aber: Beides sollte man besser sein lassen, denn auch das ist ein populärer Irrtum. *(Quelle; RCI)*

UNSERE THEMEN

- Populärer Irrtum!
- Bei Hautkrebs hört der Spaß auf
- Asbest - Ein unzerstörbarer Stoff (Teil 12)
- Hätten Sie's gewusst?
- Die sonnige Jahreszeit ist da

GBR Ausschuss Arbeits- und Gesundheitsschutz

Sprecher: Markus Klaus
Industriestrasse 2
86551 Aichach

Telefon: 08251-908-157
Mobil: 0151-62414566
E-Mail: markus.klaus@zueblin.de
Verantwortlich für Text und Inhalt

Bitte umdrehen . . .

Danke für Eure Aufmerksamkeit

Fragen oder Anregungen ?